



Kaminofen „Dadoo“ KK 93

Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme Ihres Kaminofens unbedingt die Anleitung! So vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr KK 93 wird Sie und unsere Umwelt lange mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden mit Ihrem Kaminofen wünscht Ihnen

Ihre wodtke GmbH

ANLEITUNG

wodtke

Inhaltsverzeichnis	2
Wichtige Hinweise.....	3
Geräte- und Funktionsbeschreibung.....	4
Maßzeichnung KK 93.....	4
Technische Daten	6
Typenschild	6
Zubehör	7
Funktionsbeschreibung	7
Öffnen und Schließen der Tür.....	8
Brandschutzbestimmungen	9
Sicherheitsabstände innerhalb des Strahlungsbereichs	9
Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs.....	9
Funkenschutzevorlage	9
Installation / Verbrennungsluft / Anschluss an den Schornstein	10
Transport, Auspacken und Aufstellen	10
Schornstein	10
Verbindungsstück / Rauchrohre.....	10
Verbrennungsluft.....	10
Brennstoffe	11
Zugelassene Brennstoffe	11
Heizbetrieb.....	12
Erstes Anheizen	12
Anzünden	12
Normalbetrieb / Nachlegen	12
Heiztabelle / Geräteeinstellungen	12
Reinigung und Pflege.....	13
Herausnehmen der Asche	13
Reinigen der Glasflächen.....	13
Reinigen lackierter Flächen.....	13
Wartung	14
Feuerraum.....	14
Verbrennungsluftführung.....	14
Umlenkungen	14
Dichtungen	14
Rauchrohranschluss	14
Türmechanismus.....	14
Was tun, wenn...?	15
Kundendienst / Ihr Fachhändler.....	16
EG-Konformitätserklärung	16

Wichtige Hinweise

Lesen Sie bitte vor Installation und Inbetriebnahme alle Anleitungen und Informationen. Sie vermeiden so Fehlfunktionen und Bedienfehler. Der Installateur und der Betreiber sind verpflichtet, sich vor Inbetriebnahme anhand der Anleitungen ausreichend zu informieren.
Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir keine Haftung übernehmen.



Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung FeuVo, Fachregeln Heizungs- und Luftheizungsbau, Elektro-/VDE-Richtlinien etc.) sind zu beachten.



Achtung: beim Betrieb eines Ofens werden alle Oberflächen und besonders auch die Sichtscheibe sowie Griffe und Bedieneinrichtungen sehr heiß. Verwenden Sie zur Bedienung die beigelegten Schutzhandschuhe. Halten Sie Kinder vom Ofen fern. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen. Feuerraumtüre außer zum Nachlegen stets geschlossen lassen.



In Deutschland kann eine Feuerstätte erst in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister die Betriebserlaubnis erteilt hat. Informieren Sie ihn rechtzeitig, wenn Sie die Errichtung oder Änderung einer Feuerstätte planen.

Die **bestimmungsgemäße Verwendung** wird im Kapitel "EG-Konformitätserklärung" (Seite 16) erklärt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis sowie der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

Arbeiten, wie insbesondere **Installation, Montage, Erstinbetriebnahme** und **Servicearbeiten** sowie **Reparaturen**, dürfen nur durch einen ausgebildeten **Fachbetrieb** (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie. Der Anschluss und die Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine **Elektrofachkraft** erfolgen.

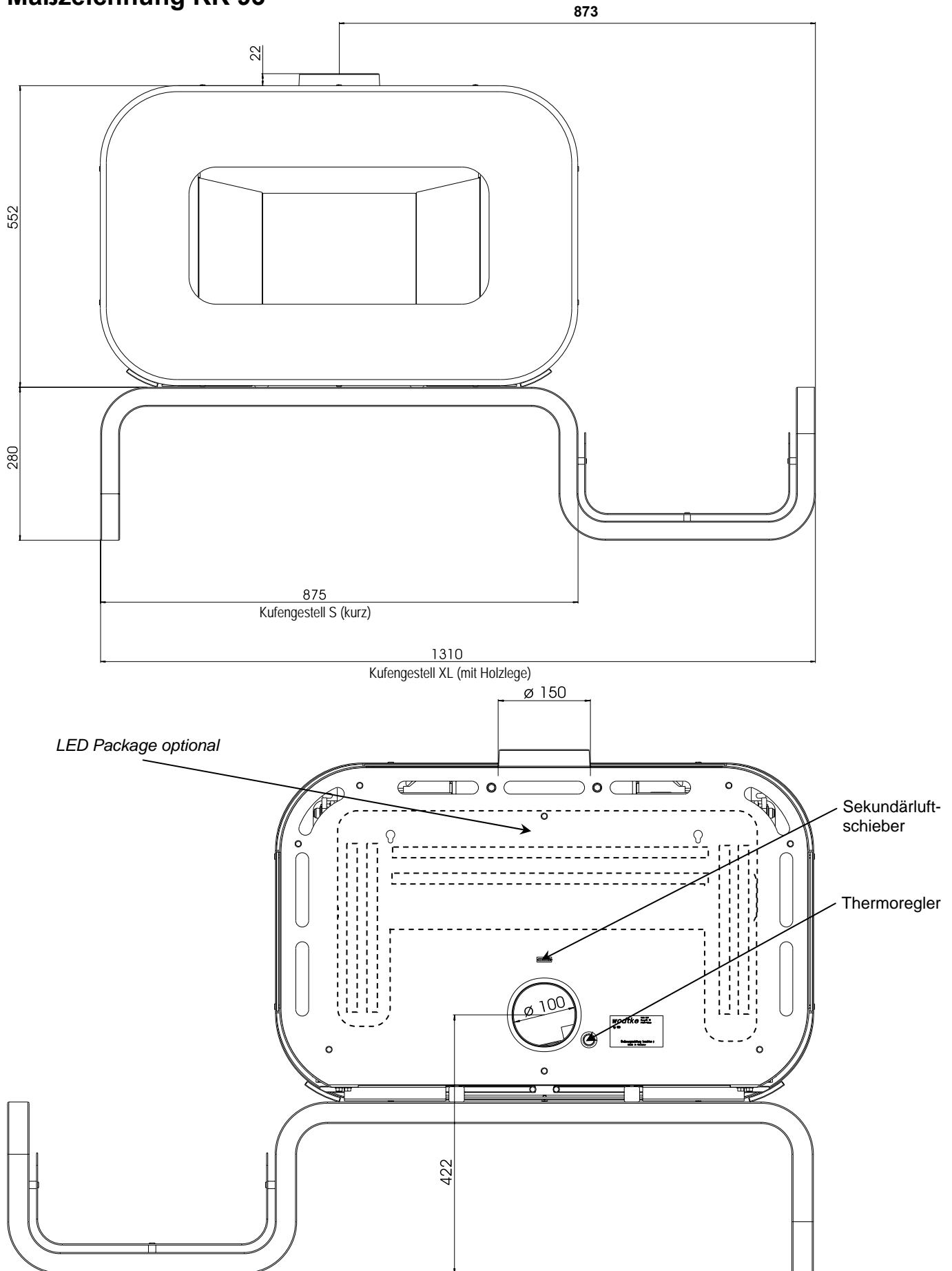
Der ausführende Fachbetrieb hat im Rahmen der **Endabnahme** den Betreiber der Anlage immer in den Betrieb, die Reinigung und Wartung der Anlage eingehend und qualifiziert einzuweisen. Hierbei ist besonders auf die Verwendung geeigneter Brennstoffe, die regelmäßig notwendige Reinigung durch den Betreiber, die notwendige Wartung und die Sicherheitshinweise einzugehen. Insbesondere bei Nichtbeachtung der Anleitungen sowie der vorgeschriebenen Reinigung und Wartung erlöschen Gewährleistung und Garantie.

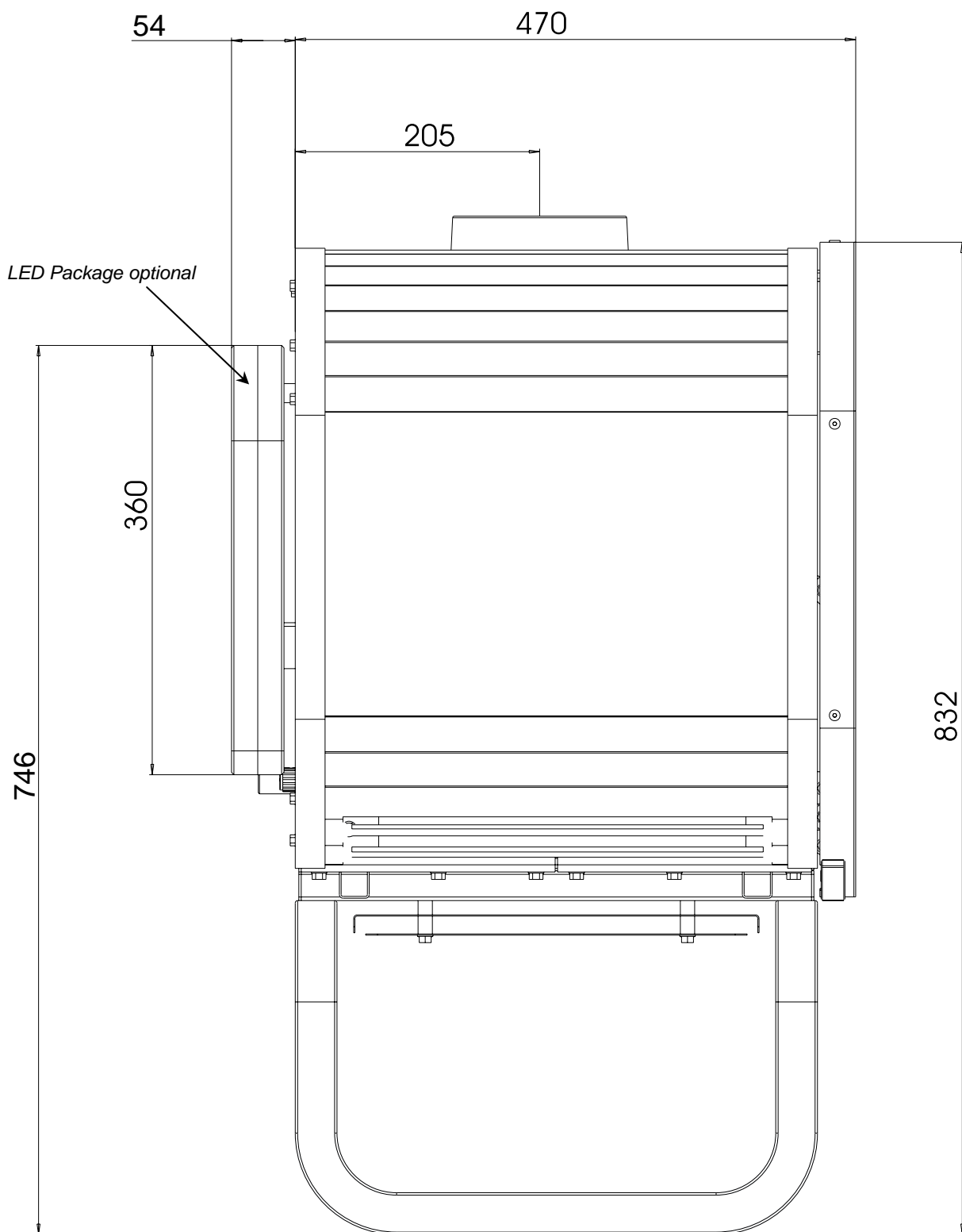
Die **Reinigung** der Feuerstätte muss regelmäßig durch den Betreiber erfolgen.

Für die **Wartung** der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen Fachhändler und Betreiber. Die regelmäßige Wartung kann auch durch den technisch versierten und vom Fachbetrieb fundiert eingewiesenen Betreiber stattfinden. Der Ofen darf nur in trockenen Räumen in Wohnungen mit üblichen Verunreinigungen verwendet werden.

Mit richtigem Betrieb / Bedienung und guter Pflege / Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihrer Geräte. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Maßzeichnung KK 93





Geräte- und Funktionsbeschreibung

Technische Daten

Raumheizer Typ	KK 93
Geprüft nach	DIN EN 13240 (Zeitbrand); §15A (Österreich)
Zugelassene Brennstoffe	Naturbelassenes Holz
Nennwärmeleistung (NWL) nach DIN EN 13240	8,0 kW
Wärmeleistungsbereich	4 - 12 kW
Raumheizvermögen	Min. 73 m ³ , Max. 186 m ³
Mehrfachbelegung (Anschluss an gemeinsamen Schornstein)	Zulässig (Ofen = Bauart 1) unter Beachtung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften
Gewicht Grundkörper (inkl. Zubehör): Mit Kufengestell > S < Mit Kufengestell > XL < (inkl. Holzlege)	ca. 156 kg ca. 161 kg
Rauchrohrstutzen:	Vertikal Ø 150 mm
Verbrennungsluftstutzen:	Horizontal Ø 100 mm

Prüfwerte nach DIN EN 13240 gemäß Prüfung Feuerstättenprüfstelle RWE Power AG
(Prüfberichtsnummer FSPS-Wa 1685-EN).

Brennstoff	Holz (Buche)
Nennwärmeleistung (NWL)	8
Gefahrene Leistung [kW]	9,1
Mittlerer Brennstoffdurchsatz [kg/h]	2,64
Wirkungsgrad [%]	80
Mittlerer CO ₂ – Gehalt [%]	7,9
Mittlerer CO – Gehalt [mg/Nm ³] bzg. 13%O ₂	1421
Mittlerer Staub – Gehalt [mg/Nm ³] bzg. 13%O ₂	59
Mittlerer NOx – Gehalt [mg/Nm ³] bzg. 13%O ₂	127
Mittlerer CnHm – Gehalt [mg/Nm ³] bzg. 13%O ₂	74
Mittlere Abgasstutzentemperatur [°C]	345
Abgasmassenstrom [g/s]	8,8
Förderdruck [Pa]	12

Typenschild

Das Typenschild finden Sie auf der Ofenrückseite. Bitte notieren Sie die Fertigungsnummer vom Typenschild hier, damit Sie diese bei Ersatzteilbestellungen angeben können:

CE	
Wodtke GmbH, Rittweg 55-57, 72070 Tübingen	
04	
EN 13240:2005	
Raumheizer Typ KK 93 Zeitbrandfeuerstätte für geschlossenen Betrieb	
Ofen Fertigungsnummer:	400 001
Wärmetauscher Fertig.-Nr.:	-----
Abstand zu brennbaren Bauteilen:	seitlich 40 cm hinten 45 cm vorne 140 cm
Heizleistung:	8 kW
Mittlere Abgastemperatur:	345 °C
zulässige Brennstoffe:	
Scheitholz	
Mittlere CO-Emission (bezogen auf 13 % O ₂):	
Scheitholz	0,11 %
Energieeffizienz	
Scheitholz	80 %
Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.	
Bedienungsanleitung beachten	
Angaben für Österreich (§15 A)	
zulässige Brennstoffe: Scheitholz	
Prüfstelle:	RWE Power AG
Prüfbericht-Nr.:	FSPS-Wa 1685-A

wodtke KK 93

Ofen Fertigungsnummer: _____

Bitte vom Typenschild am Ofen ablesen und hier eintragen!

Geräte- und Funktionsbeschreibung

wodtke Kaminofen KK 93:

- Prüfung nach EN 13240 und § 15 a (Österreich)
- DIN Reg Nr. angemeldet
- 8 kW Nennwärmeleistung
- Zugelassene Brennstoffe: Holz
- Münchner, Stuttgarter und Regensburger Werte erfüllt, CO < 0,12 %, Staub < 75 mg/Nm³
- Bauart 1 (Anschluss an mehrfach belegten Schornstein möglich)
- Feuerraum mit Schamotte, Vermiculite, Stahl und Guß ausgebaut
- wodtke Thermoregelung mit automatischer Verbrennungsluftführung
- AWS-Scheibenspülung
- Interne Sekundärluftvorwärmung für besonders schadstoffarme Verbrennung
- Aschekasten
- Rauchrohrstützen vertikal (oben) Ø 150 mm
- Hochwertige, doppelwandig ausgeführte Konstruktion aus Stahl und Guß. Grundfarbe „metallic“ lackiert*
- Kufengestelle pulverbeschichtet*
- Dekorgläser aus ESG- und Keramikglas*
- Feuerrost aus massivem Guß
- Feuerraumtür aus Stahlblech mit großer, vorge-setzter Robax® Glaskeramikscheibe
- Selbstschließende "Comfort Liftmechanik"
- Verbrennungsluftstützen (hinten) Ø 100 mm

Lieferumfang enthaltenes Zubehör:

- Hitzeschutzhandschuh, Glasreiniger
- Feueranzünder, „Kalte Hand“
- Aufstell- und Bedienungsanleitung
- Tragegriffe
- 2 Zusatzgewichte (Tür)

Zubehör

Passende Rauchrohre, Wandfutter und Rauchrohrbögen in Speziallackierung zum Anschluss des Kaminofens an den Schornstein finden Sie in unserer jeweils gültigen Preisliste Kaminöfen.

Wichtige Hinweise zum Thema raumluftabhängiger bzw. raumluf-tunabhängiger Betrieb:

(gültig für Deutschland. Stand Januar 2005)

Punkt 1:

Der KK 93 ist als raumluftabhängiger Kaminofen nach EN 13240 geprüft. Der KK 93 entnimmt die gesamte Verbrennungsluft über den zentralen Luftsaugstutzen aus dem Aufstellraum. An diesem Stutzen kann bauseits eine dichte Luftzuführung angeschlossen werden. Auch mit dieser dichten Luftzuführung erfüllt der KK 93 nicht die Anforderungen an einen raumluftunabhängigen Betrieb.

Punkt 2:

In Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z.B. kontrollierte Be- und Entlüftungsanlagen, Dunst-

Funktionsbeschreibung

Der KK 93 erzeugt im Heizbetrieb Warmluft, die durch Konvektionsluftöffnungen an den Raum abgegeben wird. Zusätzlich wird über die Sichtscheibe aus Keramikglas angenehme Strahlungswärme erzeugt. In Verbrennungsluftführung, Feuerraumgeometrie und Nachverbrennungstechnik ist der KK 93 auf besonders schadstoffarmes Heizen ausgelegt. Die Flachfeuerung mit Gussrost bewirkt eine optimale Verbrennung und geringen Ascherückstand. Die Asche kann in dem Aschekasten bequem zum Kompost oder Müllbehälter transportiert werden.

Eine Umlenkplatte über dem Feuerraum reflektiert die Strahlung des Feuers und erhöht die Temperatur in der Brennkammer zusätzlich. Weiterhin wird durch die Umlenkplatte der Ausbrand optimiert, die Abgasströme effizient ausgenützt und der Wirkungsgrad erhöht. Die spezielle Art der Luftführung mit Primär- und Sekundärluft lenkt Verbrennungsluft in der gesamten Brennkammer an richtiger Stelle zum Brennstoff.

Die Primärluftzufuhr ist beim KK 93 automatisiert. Die wodtke Thermoregelung überwacht selbsttätig Verbrennung und Luftführung. Mit dem Primärluftregler kann die Verbrennung an Brennstoff und Schornsteinzug angepasst werden.

Die AWS-Scheibenspülung (AIR-WASH-SYSTEM) führt Sekundärluft an der Frontscheibe als „Luftvorhang“ nach unten zur Flamme. Ein Verschmutzen der Scheibe wird so wirkungsvoll verzögert, kann aber bei Festbrennstoffen nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar. Die Emissionswerte für Kohlenmonoxid liegen beim KK 93 weit unter den strengen Münchner-, Stuttgarter- und Regensburger-Bestimmungen. So ist beim KK 93 jederzeit der saubere und effektive Abbrand gewährleistet – ein wertvoller Beitrag für unsere Umwelt.

abzug o.ä.) ist somit in Deutschland der §4 der Feuerungsverordnung (FeuVo) maßgeblich. Hier ist u.a. festgelegt, dass der Ofen und raumlufttechnische Anlage gegenseitig zu überwachen sind (z.B. über wodtke Differenzdruckcontroller DS 01) **oder** eine Lüftungsanlage einzubauen ist, die eine Zulassung für Festbrennstofffeuerungen hat und dem Aufstellraum die notwendige Verbrennungsluft (ca.40 m³/h) für die Feuerstätte zusätzlich zuführt.

Punkt 3:

Bitte beachten Sie immer – in Absprache mit Ihrem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister – die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln. Für Änderungen nach Drucklegung dieser Anleitung können wir keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

* Aufgrund unterschiedlicher Materialien sind Farbunterschiede nicht zu vermeiden. Dies stellt keinen Mangel dar.

Geräte- und Funktionsbeschreibung

Öffnen und Schließen der Tür

Zum Öffnen der Tür wahlweise den linken oder rechten Hebel auf der Ofenvorderseite herausziehen (Vorsicht heiß – Hitzeschutzhandschuh verwenden) und die Tür nach oben anheben (siehe Abb. 2).



Abb. 2 Öffnen und Schließen der Tür

Um die Tür z.B. bei Reinigungsarbeiten zu arretieren, kann diese mit einem Sicherheitsbügel (links oder rechts) arretiert werden. Dazu wird der Sicherheitsbügel in die Aussparung eingehängt (siehe Abb. 3). Zum Lösen des Sicherheitsbügels braucht die Tür nur leicht angehoben werden.

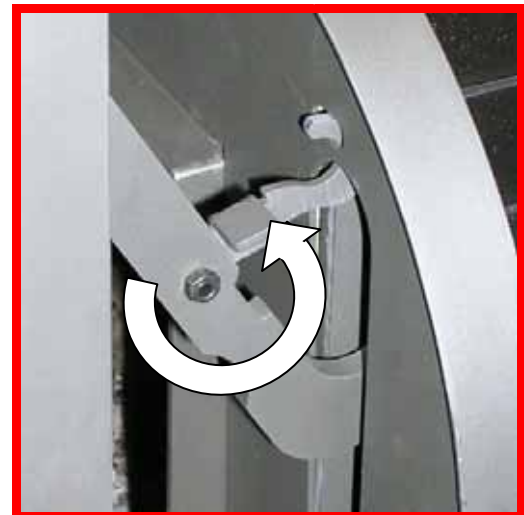
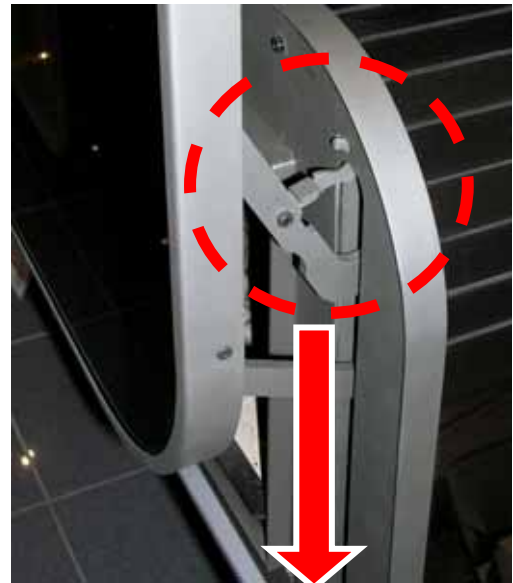


Abb. 3 Sicherheitsbügel für die Türarretierung

Brandschutzbestimmungen

Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitzeentwicklung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten (z.B. Feuerungsverordnung).



ACHTUNG: Das LED Package ist optional brandschutztechnisch geprüfter Bestandteil der Feuerstätte! Die Holzlege im Kufengestell XL ist brandschutztechnisch ebenfalls mit geprüft (maximale Stapelhöhe beachten)!

Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitzeentwicklung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten.

Sicherheitsabstände innerhalb des Strahlungsbereichs

(siehe Abb. 4)

Im Sichtbereich (Strahlungsbereich) des Feuers muss von zu schützenden Bauteilen wie z.B. brennbaren Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel zu Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand A eingehalten werden:

$A \geq 140 \text{ cm}$.

Der Sicherheitsabstand A reduziert sich nur dann auf Maß **$B \geq 40 \text{ cm}$** , wenn ein hinterlüfteter, hitzebeständiger Strahlungsschutz (z.B. aus Stahlblech) dauerhaft vor das gesamte zu schützende Bauteil montiert wird.

Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs

(siehe Abb. 4 und 5)

Außerhalb des Sichtbereichs (Strahlungsbereich) des Feuers muss von schützenden Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand C eingehalten werden:

seitlich: $\geq 40 \text{ cm}$ (Maß C)

nach hinten: $\geq 45 \text{ cm}$ (Maß D)

Das Maß D (Abstand nach hinten) wird von der Hinterkante des Ofens gemessen (nicht vom optionalen LED Package)!

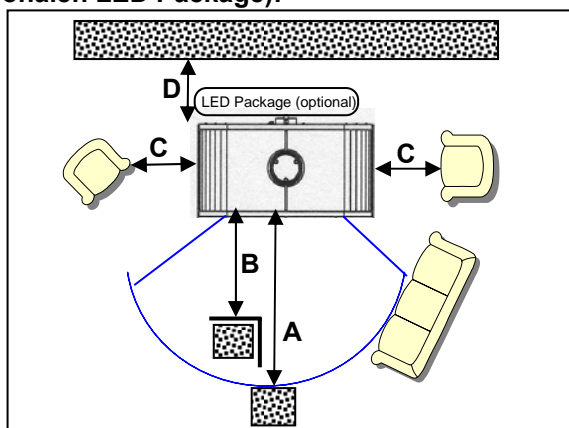


Abb. 4 Sicherheitsabstände Strahlungsbereiches

Das **Maß D** reduziert sich auf **$\geq 20 \text{ cm}$** , sofern hinter dem Ofen ein hinterlüfteter Strahlungsschutz aus Stahlblech oder Alu-Wellblech montiert wird (siehe Abb. 5).

Dieser Strahlungsschutz muss eine Mindestbreite von **$G \geq 58 \text{ cm}$** haben und eine Höhe H bis zur Unterkante des senkrechten Verbindungsstückes haben. Die Hinterlüftung des Strahlungsschutzes muss **$\geq 7 \text{ mm}$** sein.

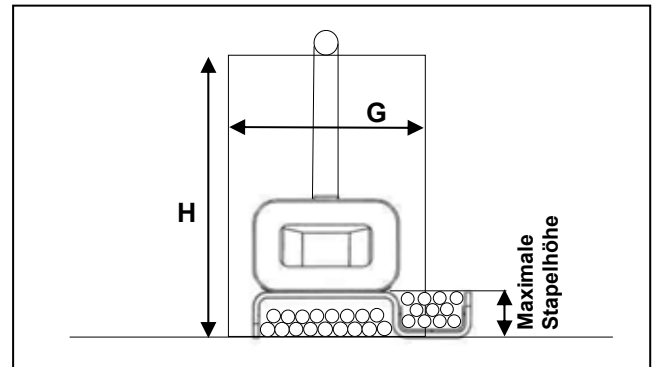


Abb. 5 Strahlenschutz zur Verringerung von Maß D. Unterhalb des Kufengestells darf Holz gelagert werden. Dieses wurde brandschutztechnisch mit geprüft.

Funkenschutzvorlage

(siehe Abb. 6)

Fußböden aus brennbaren Materialien wie Teppich, Parkett oder Kork, müssen durch einen entsprechend dicken Belag aus nicht brennbaren Baustoffen, zum Beispiel Keramik, Stein, Glas oder Stahl ersetzt oder geschützt werden. Für die Funkenschutzvorlage müssen laut Feuerungsverordnung (FeuVO) folgende Mindestmaße von der Feuerraumöffnung an eingehalten werden. Es gilt hierbei nicht die Türkante, sondern die Feuerraumöffnung:

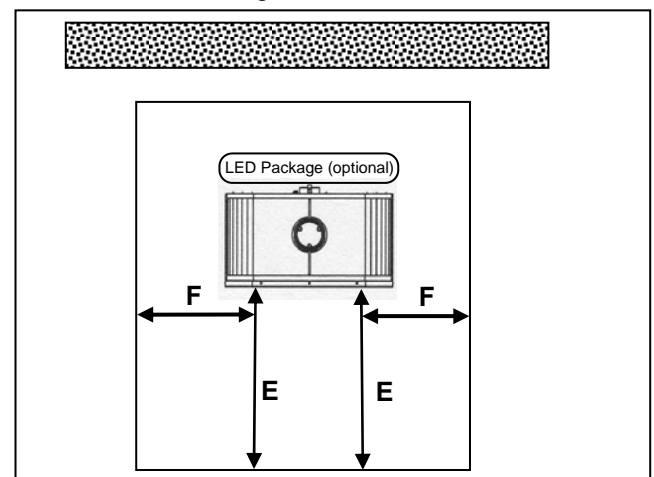


Abb. 6 Funkenschutzvorlage

nach vorn: $\geq 50 \text{ cm}$ (Maß E)

seitlich: $\geq 30 \text{ cm}$ (Maß F)

Wir empfehlen eine zu diesen Maßen passende wotke Funkenschutzplatte (siehe wotke Preisliste).

Installation / Verbrennungsluft / Anschluss an den Schornstein

Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Bauvorschriften, Landesbauordnung, feuerpolizeiliche Vorschriften, FeuVO) müssen unbedingt beachtet werden! Vor Aufstellung des KK 93 muss in Deutschland grundsätzlich der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister informiert werden. Ein eventueller Termin für die Überprüfung der Installation und Erteilung der Betriebserlaubnis muss rechtzeitig mit ihm abgesprochen werden. Ohne vorherige Abnahme durch den Bezirksschornsteinfegermeister darf der Ofen in Deutschland nicht in Betrieb genommen werden!

Transport, Auspacken und Aufstellen

Der Kaminofen wird unten über Holzlatten und oben über den Rauchrohranschluss auf der Palette fixiert. Nach dem Auspacken den Kaminofen sorgfältig auf eventuelle Transportschäden und Vollständigkeit überprüfen. **Sichtbare Schäden sofort dem Anlieferer melden! Eine nachträgliche Reklamation ist ausgeschlossen.**

Im Feuerraum bzw. Aschekasten befinden sich alle notwendigen Montage- und Zubehörteile. Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens belastet nicht unsere Umwelt. Das Verpackungsholz ist unbehandelt. Getrocknet kann es zum Heizen verwendet werden. Kartons und Folien können über Sammeleinrichtungen dem Recycling zugeführt werden.

Achtung: Zuerst muss das Kufengestell aufgestellt werden! Das Kufengestell XL kann mit der Holzlege nach links oder rechts aufgestellt werden. Anschließend kann über die Tragegriffe, welche unten seitlich in die dafür vorgesehenen Vierkantaussparungen bis zum Anschlag eingeschoben werden der Ofen transportiert werden. Aufgrund des Gewichtes von ca. 145 kg mit 4 Mann gleichmäßig anheben. **Beim Anheben / Transportieren darauf achten dass der Ofen nicht kippt!** Der Ofen wird nur auf das Kufengestell aufgesetzt und nicht verschraubt! Danach die Tragegriffe lösen / entfernen.



Achtung: Wird der Ofen gekippt können die Tragegriffe herausrutschen!



Abb. 6 Anheben des Ofens / Tragegriffe



Abb. 7 Positionierung des Ofens auf dem Kufengestell

Schornstein

Der Kaminofen muss an einen für feste Brennstoffe geeigneten Schornstein angeschlossen werden. Für die Schornsteinbemessung gilt DIN 4705 bzw. EN 13384. Für eine Berechnung können die Werte aus der Tabelle "Technische Daten" (Seite 6) übernommen werden.

Verbindungsstück / Rauchrohre

Wir empfehlen die Ausführung dieser Arbeiten ausschließlich durch einen Fachhandwerker ausführen zu lassen. Das Rauchrohr zum Schornstein ist entsprechend den Anforderungen der DIN 18 160 auszuführen.



ACHTUNG: Führt das Rauchrohr durch Bauteile mit brennbaren Baustoffen, müssen im Umkreis vom mindestens 20 cm um das Rohr alle brennbaren Baustoffe durch nicht brennbare, formbeständige Baustoffe nach DIN 18 160 (z. B. Gasbeton) ersetzt werden.

Achten Sie auch darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt. Mit einer passenden Rosette den Wandanschluss abdecken.



Nach dem Anschluss an einen geeigneten Schornstein und fachgerechtem Fixieren der Rauchrohre ist der Ofen betriebsbereit. Vor der Inbetriebnahme muss der Ofen in Deutschland vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister abgenommen werden.

Verbrennungsluft

Für den Verbrennungsvorgang wird permanent Sauerstoff bzw. Luft benötigt. In der Regel reicht die vorhandene Luft im Aufstellraum aus. Bei gut abgedichteten Fenstern und Türen, Vorhandensein von mechanischen Entlüftungen (z.B. Küche oder Bad) oder weiteren Feuerstätten (auch Gastherme) in der Wohnung, kann die einwandfreie Luftversorgung empfindlich gestört werden. Wenn dies zutrifft, besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von außen oder aus einem anderen, genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) zuzuführen.

Der KK 93 bietet serienmäßig den zentralen Luftsaugstutzen Ø 100 mm auf der Ofenrückseite. Für die Luftleitung dürfen nur glatte Rohre mit einem Mindestdurchmesser von 100 mm verwendet werden. Die Luftleitung muss fachgerecht ausgeführt werden und u.a. in Bögen Revisionsöffnungen für den Schornsteinfeger haben sowie fachgerecht gegen Schwitzwasser isoliert werden. Die Leitung sollte nicht länger als 4 m sein und nicht mehr als 3 Biegungen aufweisen. Führt die Leitung ins Freie, soll sie mit einem geeigneten Windschutz versehen werden. TIPP: Für die Luftleitung können Ø 100 mm wotke Rauchrohre und Bögen (mit Wartungsöffnung) verwendet werden.

Brennstoffe

Zugelassene Brennstoffe

Im KK 93 dürfen nur die in der 1. BImSchV (Bundesimmissionsschutz-Verordnung) zugelassenen Brennstoffe verwendet werden.

- **Trockenes, naturbelassenes, stückiges Holz** einschließlich anhaftender Rinde. Hackschnitzel, Reisig oder Zapfen dürfen wegen möglicher Überlastung nur zum Anzünden verwendet werden. Ideal sind Holzscheite, die nicht länger als 50 cm sind und 30 cm Umfang nicht überschreiten.

Andere Brennstoffe führen zur Beschädigung des Kaminofens und belasten unsere Umwelt. Wird der Ofen mit nicht zugelassenen Brennstoffen betrieben, erlischt die Garantie.

Umwelttipp

Das Verbrennen von Müll und anderen, nicht zugelassenen Brennstoffen schadet Ihrem Heizgerät und der Natur. Giftige Inhaltsstoffe aus bedrucktem Papier, Kartonagen, lackiertem oder verleimtem Holz und Verpackungsmüll werden beim Verbrennen nicht vernichtet, sondern verbleiben in Haus und Garten.

Umweltfreunde heizen verantwortungsbewusst mit trockenem Brennholz und schonen damit Mensch und Natur.

Holzarten

Holz verschiedener Baumarten hat unterschiedliche Heizwerte. Wird Holz nach Gewicht gekauft, so kommt man mit trockenem Nadelholz am günstigsten weg. Wer Holz in Raummetern kauft nimmt besser Laubholz. Laubhölzer sind als Kaminholz besonders gut geeignet, sie brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut. Nadelhölzer sind harzreich, brennen wie alle Weichhölzer schneller ab und neigen zum Funkensprühen.

Holzart	Heizwert kWh/m ³	Heizwert kWh/kg
Ahorn	1900	4,1
Birke	1900	4,3
Buche	2100	4,0
Eiche	2100	4,2
Erle	1500	4,1
Esche	2100	4,2
Fichte	1700	4,4
Lärche	1700	4,4
Pappel	1200	4,1
Robinie	2100	4,1
Tanne	1400	4,5
Ulme	1900	4,1
Weide	1400	4,1

Holz wird am besten in den Wintermonaten geschlagen und sofort, vor dem Lagern, gespalten. Das Austrocknen des Holzes wird so wesentlich beschleunigt. Vor dem Verbrennen muss Holz zwei bis drei Jahre luftig, vor Regen geschützt und frei von Verschmutzungen gelagert werden. Nach dieser Lagerzeit hat es nur noch 15 bis 20% Restfeuchte. Es heizt hervorragend und verbrennt schadstoffarm.

Brennholz wird am besten unter einem vorgezogenen Dach oder in einer luftigen Holzhütte gelagert. Zu Kreuzstapeln aufgeschichtet wird es schnell trocken.

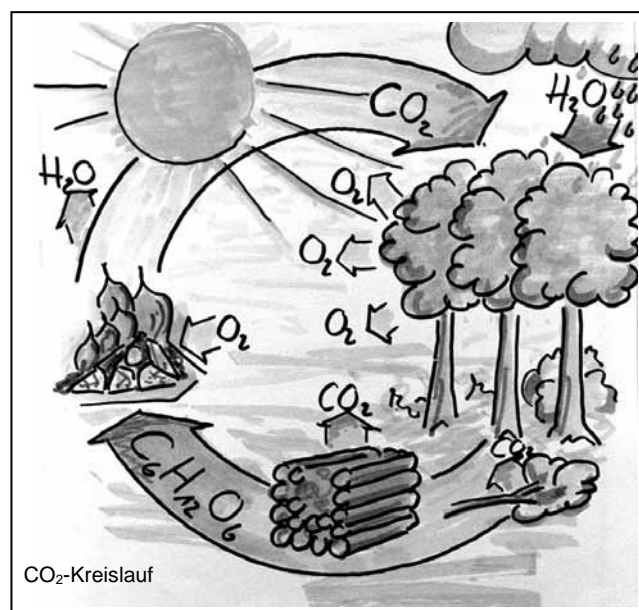
Frisch geschlagenes oder feuchtes Holz darf nicht im Keller oder in der Garage gelagert werden. Dort kann es nicht austrocknen, sondern es stockt und schimmelt. Holz darf niemals in eine Plastikplane eingepackt werden, es braucht Luft und Wind zum Trocknen.

Heizen mit Holz – eine Runde Sache

Bei der Holzverbrennung wird Kohlendioxid freigesetzt. Bäume und alle anderen Pflanzen benötigen Kohlendioxid für ihr Wachstum und filtern dieses aus der Luft. Zusammen mit gelösten Mineralien aus der Erde und Energie aus dem Sonnenlicht bildet der Baum neues Holz als Brennstoff sowie Sauerstoff für unsere Atemluft – der Kreislauf schließt sich.

Übrigens: bei der natürlichen Verrottung entsteht die gleiche Menge CO₂, die bei der Verbrennung freigesetzt wird!

Holz ist nicht am Treibhauseffekt beteiligt! Holz kommt aus unseren heimischen Wäldern und hat eine positive Ökobilanz!



Heizbetrieb

Tür immer, auch im kalten Zustand, geschlossen halten und nur zum Nachlegen und Anzünden öffnen. Sowohl Tür als auch Scheibe werden im Betrieb sehr heiß. Achten Sie darauf, dass die Scheibe nicht berührt wird. Kinder nicht unbeaufsichtigt in Ofennähe lassen! Der Türgriff kann im Dauerbetrieb heiß werden. Benutzen Sie den Hitzeschutzhandschuh. Vor Inbetriebnahme des wotdke Kaminofens:

- **Alle Zubehörteile aus dem Ofen entnehmen; alle Schutzfolien entfernen!**
- **Die Anleitung genau durchlesen. Die richtige Bedienung gewährleistet eine einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens, verhindert Schäden am Gerät und vermeidet unnötige Umweltbelastungen.**
- **Betriebserlaubnis muss vorhanden sein (in Deutschland Freigabe durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister).**

Erstes Anheizen

Alle Stahl- und Gussteile des Kaminofens wurden im Werk mit hochhitzebeständigem Lack beschichtet und eingebrannt. Beim ersten Anheizen des neuen KK 93 trocknet der Lack nach. Dabei können Geruch und Dämpfe entstehen. **Bitte beachten Sie folgende Ratschläge:**

- Während dieses Vorgangs sollten sich keine Personen und Haustiere länger als unvermeidbar im Raum aufhalten, da die austretenden Dämpfe gesundheitsschädlich sein können.
- Den Raum gut durchlüften, damit die frei werdenden Dämpfe abziehen können.
- Während der Aushärtezeit ist der Lack noch weich, lackierte Flächen möglichst nicht berühren.
- Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

Anzünden

- Sekundär- und Primärluftregler entsprechend der Heiztabelle einstellen.
- Die Primärluftzufuhr ist beim KK 93 über die wotdke Thermoregelung automatisiert. Ein manuelles Regeln der Verbrennungsluft entfällt weitestgehend.
- Wenn vorhanden, die Klappe der Frischluftzufuhr im Aufstellraum öffnen und Feuerraumtüre öffnen.
- Bei kaltem Schornstein im Rauchfang / Schornsteinsohle ein „Lockfeuer“ mit Anzündern oder Zeitung entfachen, um den nötigen Schornsteinzug herzustellen.
- Zum Anheizen zwei Holzscheite flach auf den Rost legen, dazwischen Kleinholz geben.



- Mit wotdke Feueranzünder in Brand setzen. Niemals große Mengen von Papier oder Karton verwenden.

Normalbetrieb / Nachlegen

Mit dem Nachlegen möglichst warten bis der Brennstoff zur Glut heruntergebrannt ist. Die Feuerraumtür langsam öffnen. Luftschieber nach Heiztabelle einstellen. In Abhängigkeit von Brennstoffqualität und –menge sowie Schornsteinzug Regler bei Bedarf nachstellen.

Die Heizleistung wird durch die Menge und Form der Holzscheite und den Schornsteinzug bestimmt. Viel Brennstoff ergibt zu große Heizleistung, wenig oder feuchter Brennstoff ergibt zu kleine Heizleistung.

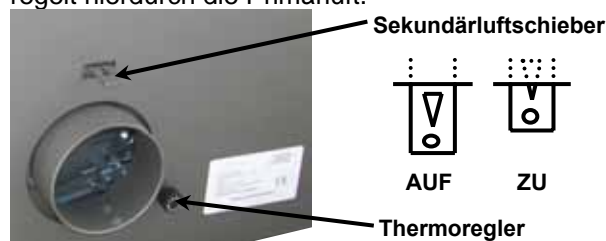
Nehmen Sie Holzscheite mit maximal 50 cm Länge und einem Umfang von maximal 30 cm. Pro Aufgabe sollten nicht mehr als zwei bis drei Scheite (ca. 2,3 kg) auf einmal nachgelegt werden und die Primärluft nicht zu weit geöffnet werden, da sonst das Gerät überhitzt werden kann (erhöhter Verschleiß !).

Dünnes Holz verbrennt schnell und eignet sich nur zum Anheizen. Dickes Holz verbrennt langsam. Zu dickes Holz „kokelt“ und kann viel Ruß erzeugen. Nur mit trockenem Holz erreichen Sie einen guten Wirkungsgrad und eine umweltschonende Verbrennung.

- Einstellungen nach Heiztabelle wählen
- 2-3 Scheite Holz auflegen (ca. 2,3 kg)
- Aschekasten regelmäßig leeren.

Heiztabelle / Geräteeinstellungen

Wir empfehlen folgende Einstellungen. Diese können je nach Brennstoffqualität sowie Schornsteinzug individuell angepasst werden. Der wotdke - Thermoregler arbeitet vollautomatisch und wartungsfrei. Er öffnet und schließt in Abhängigkeit von der Temperatur des Ofens und regelt hierdurch die Primärluft.

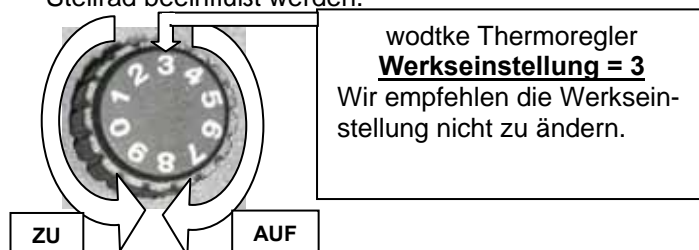


Betriebszustand	Sekundärluftschieber	Thermoregler
Anheizen, Nennwärmeleistung / Normalbetrieb	Auf (Schieber ganz gezogen)	3
Gluthaltung (Flammen müssen ganz erloschen sein)	Zu (Schieber ganz gesteckt)	0

Aus ökologischen Gründen bitte Gluthaltung vermeiden.

Der Sekundärluftregler steuert die Luft für die Scheiben- spülung und sollte daher nie ganz geschlossen sein!

Der wotdke Thermoregler öffnet und schließt automatisch in Abhängigkeit von der Temperatur des Ofens die Primärluft. Die Grundeinstellung muss in der Regel nicht verändert werden (Abstand der Klappe bei kaltem Ofen). In Ausnahmefällen kann diese mit dem Stellrad beeinflusst werden.



Reinigung und Pflege



Bevor mit Pflege- oder Wartungsarbeiten begonnen wird, muss der Kaminofen abgekühlt sein. Die Häufigkeit der Wartungsintervalle ist neben der Betriebszeit auch von der Qualität des Brennstoffes abhängig.

Herausnehmen der Asche

In der Flachfeuerung verbrennt Holz zu einem winzigen Rest Asche. Nur von Zeit zu Zeit muss diese Asche entnommen werden.



Vorsicht! In der Asche kann Glut verborgen sein. Deshalb die Asche nur in Blechgefäße füllen. Den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh benutzen.

Wir empfehlen das Reinigen des Feuerraums mit der wodtke Ash-Box als Versatz für den Staubsauger.



Alternativ kann die Asche über den Rost in den darunter liegenden Aschekasten geschoben werden. Zum Leeren des Aschekasten den Rost mittels der „kalten Hand“ entfernen und dann mit der „kalten Hand“ den Aschekasten wie gezeigt entnehmen.



Reine Holzasche ist ein naturreines Produkt und als hochwertiger Dünger für den Garten, Rasen, Beete und Blumentopf geeignet.

Reinigen der Glasflächen

Festbrennstoffe erzeugen naturgemäß Ruß, ein Verschmutzen der Sichtscheibe ist dadurch niemals völlig ausgeschlossen und stellt keinen Mangel dar.

Alle Glasflächen lassen sich am einfachsten mit einem feuchten Tuch reinigen. Bitte Gläser nicht mit scheuernden Tüchern/Reinigern o.ä. behandeln, sondern nur in kaltem Zustand mit weichem Tuch und ohne festen Druck abwischen.

wodtke Glasreiniger ist nur für die unbedruckten Flächen der Feuerraumtürgläser (Innenseite) geeignet. Hartnäckige Verschmutzungen können damit gelöst werden. Eine Probeflasche Glasreiniger gehört zum Lieferumfang.

Glasreiniger nur bei kaltem Glas einsetzen und die Hinweise auf der Flasche beachten! **Achtung:** ausgelaufenen oder herabtropfenden Glasreiniger sofort mit viel Wasser und weichem Tuch abspülen / abwischen, da sonst Ätzgefahr für Fußböden, Lack etc. besteht.

Das Feuerraumtürglas bleibt länger sauber, wenn Sie folgende Tipps beachten:

- Kleines Holz (Länge < 50 cm) und nur kleine Mengen Holz nachlegen
- Kein feuchtes Brennholz verwenden! Bei der Verbrennung entsteht auch Wasserdampf, der sich zusammen mit Russpartikeln zuerst an der noch kalten Scheibe niederschlägt. Ausreichend und richtige Anzünder verwenden; Papier ist hierfür ungeeignet.
- Holz möglichst mittig und weit hinten im Feuerraum verbrennen, um einen direkten Kontakt der Flamme mit der Scheibe zu vermeiden.

Reinigen lackierter Flächen

Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keinen Glas- oder anderen lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden.

Wartung

Feuerraum

Am Ende der Heizperiode sollte der Feuerraum des KK 93 gründlich gereinigt werden. Dazu den Feuerraum und den Aschekastenraum z.B. mit einem Staubsauger gründlich aussaugen.

Verbrennungsluftführung

Es empfiehlt sich die Verbrennungsluftführungen einmal im Jahr zu überprüfen und ggf. zu reinigen.

Umlenkungen

Die Umlenkungen oberhalb des Feuerraums sollten regelmäßig auf Asche- und Rußablagerungen hin überprüft und gereinigt werden. Zur Reinigung kann die Umlenkplatte vorsichtig heraus genommen werden.

Nach dem Reinigen muss die Umlenkplatte wieder richtig positioniert werden.

Dichtungen

Auch der Zustand der Tür- und Glasabdichtungen muss überwacht werden. Die Dichtung bei Bedarf nachbessern, oder von einem Servicetechniker ersetzen lassen.

Rauchrohranschluss

Einmal im Jahr wird der Schornsteinanschluss vom Bezirksschornsteinfegermeister überprüft und gereinigt. Bei Problemen die den Schornstein betreffen, wird Ihnen Ihr Schornsteinfegermeister gerne weiterhelfen.

Türmechanismus

Der Türmechanismus des KK 93 ist selbstschließend. Dieser Türmechanismus ist werksseitig eingestellt, und braucht in der Regel nicht nachgestellt werden.

Schließkräfte und Schließgeschwindigkeit können über Gewichte in der Türinnenseite nachgestellt werden (entnehmen oder zusätzliches Anbringen von Gewichten). Dazu befinden sich zwei weitere Zusatzgewichte (je 250 Gramm) in dem Aschekasten des Ofens.



Bei Auslieferung befinden sich sechs Gewichte (je drei links und rechts) in der Türinnenseite. Zwei weitere Gewichte befinden sich in dem Aschekasten.

Die Tür ist richtig eingestellt, wenn diese nach dem Öffnen langsam nach unten fährt und die Türdichtung am Ofengehäuse anliegt.

Das Feuer schlecht brennt / Die Sichtscheibe schnell verschmutzt

- **Brennholz zu feucht**
 - Trockenenes Holz verwenden.
→ Holzfeuchte messen (Soll < 20%)
- **Falsches Anzünden**
 - Zu viel, zu langes Holz, zu wenig Anzünder + Falsche Anzünder (wie Papier, Karton)
 - → Zum Anzünden Kleinholz verwenden!
→ Anzünder von oben auf das Kleinholzlegen / Feuer von oben mit richtigen Anzündern (z.B. wotke Feueranzünder) anzünden.
- **Falscher Brennstoff**
 - zu große Holzstücke / zu viel Holz / falsche Länge (Holzscheitlänge < 50 cm !)
 - Nur trockenes, unbehandeltes Holz verwenden. Resthölzer, Harthölzer etc. sind ungeeignet.
 - Brennstoffmenge prüfen (siehe Angaben zum Heizbetrieb)
- **Frischlufzufuhr reicht nicht aus**
 - Fenster oder Türe öffnen. Frischluftklappe öffnen falls vorhanden.
 - Gegebenenfalls Frischluftkanal und Außengitter überprüfen bzw. installieren.
- **Schornstein zieht nicht**
 - Schornstein ist zu kalt, Lockfeuer mit Feueranzündern oder geknüllter Zeitung im Rauchfang / Schornsteinsohle entzünden.
 - Schornstein-Dimensionierung nach DIN 4705 / EN 13384 überprüfen,
 - Verbindungsstück überprüfen, ggf. reinigen.
 - Schornstein ggf. reinigen/prüfen lassen.

- Schornstein-Putztüren eventuell nicht geschlossen oder undicht.

- **Sekundär- und Primärluftregler sind falsch eingestellt**
 - Die Einstellungen der Regler entsprechend Tabelle Heizbetrieb vornehmen.
 - Speziell Sekundärluftregler nie ganz schließen, da dann keine Scheibenspülluft mehr auf die Sichtscheibe kommt.

Wichtiger Hinweis: Ein Verschmutzen der Scheibe wird über die Scheibenspülung (AWS-System) wirkungsvoll verzögert, kann aber bei Festbrennstoffen nie ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar! Richtiges Anzünden, geeignete Brennstoffe/Brennstoffmengen und richtige Reglereinstellung sowie ausreichender Schornsteinzug / Verbrennungsluftversorgung sind für die Funktion des Ofens und AWS maßgeblich.

Es riecht nach Lack und raucht

- **Schutzlackierung trocknet nach**
 - Geruch und Rauch verschwinden nach mehrmaligem, starkem Heizen. Siehe auch „Erstes Anheizen“ (Seite 12).

Maßnahmen beim Schornsteinbrand

- **Bei ungenügender Reinigung des Schornsteins, bei falschem Brennstoff (z.B. zu feuchtes Holz) oder falschen Verbrennungslufteinstellungen kann es zu einem Schornsteinbrand kommen.**
 - Schließen Sie in einem solchen Fall die Verbrennungsluft am Kaminofen und rufen Sie die Feuerwehr.
Niemals selber versuchen mit Wasser zu löschen.

Kundendienst / Ihr Fachhändler

Sollten Sie jemals ein Problem mit Ihrem Kaminofen haben oder lassen sich Störungen nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Ihr Fachhändler:

Er wird Ihnen gerne weiterhelfen. Auf Wunsch wird er Ihren KK 93 auch regelmäßig warten und das Gerät auf einwandfreie Funktion hin überprüfen.

Ersatzteile

Ersatzteile bekommen Sie über Ihren Fachhändler.
Bei Beanstandungen oder Bestellung von Ersatzteilen unbedingt Typ und Fertg.-Nr. vom Typenschild angeben.

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden mit Ihrem KK 93 wünscht Ihnen

Ihre wodtke GmbH

EG-Konformitätserklärung

Der Raumheizer KK 93 "Dadoo" (Hersteller wodtke GmbH, Rittweg 55-57, D-72070 Tübingen) stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein:

89/106/EWG Bauproduktenrichtlinie

Der Nachweis erfolgte nach DIN EN 13240 (Raumheizer für feste Brennstoffe - Zeitbrand) durch Prüfbericht der staatlich akkreditierten Feuerstättenprüfstelle RWE Power AG.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Raumheizer KK 93 "Dadoo" dient ausschließlich der Erwärmung des Aufstellraums. Die Installation muss durch einen Fachhandwerker mit der entsprechenden Qualifikation durchgeführt werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört u.a. auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen sowie die Einhaltung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät widersprechen den Festlegungen für das Inverkehrbringen und die Verwendbarkeit dieses Bauprodukts nach Bauproduktenrichtlinie und führen auch zum Erlöschen der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

wodtke GmbH

Dipl.-Ing. Dierk Astfalk

Technischer Leiter

Ort, Datum: Tübingen, den 1.1.2008



Rechtsverbindliche Unterschrift:

wodtke GmbH • Rittweg 55-57 • D-72070 Tübingen-Hirschau • Tel. 0 70 71/70 03-0 • Fax 0 70 71/70 03-50
info@wodtke.com • www.wodtke.com

© wodtke GmbH, 72070 Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir leider keine Haftung übernehmen

Stand 03/2008 Art.-Nr. 950 294